



**Das Verkehrsmittel
des 21. Jahrhunderts?**
Zur Zukunft der Deutschen Bahn

Dienstag, 19. November 2019

18–20 Uhr, Übersee-Museum Bremen

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Julius-Leber-Forum

Das Verkehrsmittel des 21. Jahrhunderts?

Zur Zukunft der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn: Man liebt oder man hasst sie. Es gibt begeisterte Bahnfahrer_innen und solche, die niemals in einen Zug steigen würden. Doch will Deutschland seine Klimaschutzzusagen im Verkehrssektor einhalten, müssen in Zukunft mehr Menschen vom Auto auf die Bahn umsteigen. Die Bundesregierung hat dies erkannt und will den Verkehrsträger Schiene deutlich stärken. Die Deutsche Bahn spricht gar vom „größten Investitions- und Wachstumsprogramm der Bahngeschichte.“

Doch diese zahlreichen Vorhaben – darunter der Ausbau der Infrastruktur und die Einführung des so genannten „Deutschland-Takts“ – müssen nun umgesetzt werden. Schafft Deutschland es, die Bahn auf absehbare Zeit so fit zu machen, dass sie bis 2030 die doppelte Menge an Fahrgästen verträgt? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um das System Schiene zu stärken? Welche Ideen und Lösungen braucht es abseits von „mehr Geld“? Wie kann die Attraktivität des Bahnfahrens gesteigert werden? Und sind die politischen Ziele überhaupt realistisch?

PROGRAMM

Diskussion mit

Marion Jungbluth

Leiterin Team Mobilität und Reisen beim
Verbraucherzentrale Bundesverband

Manuela Herbort

Konzernbevollmächtigte der
Deutschen Bahn für die Länder
Bremen und Niedersachsen

Pauline Maître

Leiterin Kommunikation Verband der
Bahnindustrie in Deutschland e.V.

Uwe Schmidt, MdB

Mitglied im Verkehrsausschuss des
Deutschen Bundestags

Moderation

Christian Testorf

Friedrich-Ebert-Stiftung

Dienstag, 19. November 2019
18–20 Uhr

Veranstaltungsort:

Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen

Wir bitten um Anmeldung.

Anmeldung und Kontakt:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg

Telefon: 040/32 58 74-22

E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de

facebook: [@fes.nord](https://www.facebook.com/fes.nord)

twitter: [@FESHamburg](https://twitter.com/FESHamburg)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte kontaktieren Sie uns vorab bei Fragen
zur Barrierefreiheit.